



Weihnachtspfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
Kirchenlaibach – Mockersdorf

1190
924 2024
HL. WOLFGANG

17.12.2023 – 14.01.2024
Nr. 21/ 2023 und Nr. 01/ 2024



Frohe und friedliche
Weihnachten
sowie Gottes reichsten Segen
im Neuen Jahr!



Liebe Brüder
und Schwestern,

noch im Januar habe
ich den Erzengel Gabriel
gemalt und vor Kurzem
die Firnissschicht aufge-
legt.

Das ist der Angelus, der
Engel, der Bote, der für
die Kommunikation zwi-
schen Gott und dem
Menschen Verantwor-
tung trägt.

Er hat die Frohbotschaft
zu Maria gebracht.

Er ist der, der auch in
unseren Anliegen vor Gott vortreten kann und will.

Die Botschaft von Weihnachten

- die zwei Personen Gabriel und Maria -
Kommunikation

Gebet

Dasein vor Gott

- von dem Erzengel und der Jungfrau -
Dasein vor Gott

- unser Dasein vor dem Neugeborenen -
in uns.

Dasein vor Gott

- in unserem Herzen -

Möge der Erzengel mit seinem Antlitz uns Segen bringen
und auf das kommende Fest uns begleiten.

Euer Pfarrvikar
Damian Prokscha

*„Durch das Dunkel hindurch,
scheint der Himmel hell!“
(Neues geistliches Liedgut)*

Ein farbenfrohes Bild ziert unseren Weihnachtspfarrbrief. Ein Fenster der Kathedrale von Killarney in Irland.

Die heilige Familie im Stall wird, „beleuchtet“ vom Bethlehemischen Stern, zum Strahlen gebracht. In kräftigem Rot, Blau und Gold wird da die Geburt Jesu Christi zum Lichtblick für diese Welt. Sie strahlt, von außen beleuchtet, hinein in das dunkle, graue Kirchengebäude, hinein in die Kirche als Gemeinschaft und strahlt, wenn Gottesdienst gefeiert wird und die Kirche beleuchtet ist, hinaus in die Umgebung, den Alltag, die Welt, hinaus zu den einzelnen Menschen. Dieses kleine Kind, das da eher blass auf Heu und auf Stroh liegt, hat die Macht und die Kraft, alles zum Leuchten zu bringen.

In die Kirche, die für so viele kalt, grau und leblos wirkt, bringt es in vielen Farben Neuanfang, Schwung und Leben.

In der Welt durchdringt es die Finsternis von Verzweiflung, Krankheit und Tod mit neuer Hoffnung und dem Sieg des Lebens.

Nehmen wir Weihnachten, nehmen wir das Geburtsfest Jesu Christi zum Anlass, um im oft tristen und grauen Alltag nach den Farben Gottes in unserem Leben zu suchen und setzen wir farbige Zeichen unseres Glaubens, damit wir Christen nicht im Einheitsbrei einer schwarz-weiß malenden Masse untergehen. Seien wir präsent als Hingucker, als Warnbojen und als Hinweisschilder.

So wünsche ich Ihnen in diesem Jahr ein farbenfrohes, gnadenvolles und friedliches Weihnachtsfest. Der Segen Gottes möge Sie auch im neuen Jahr 2024 begleiten.

Ihr Pfarrer
Sven Grillmeier

Weihnachten – auf der Flucht?

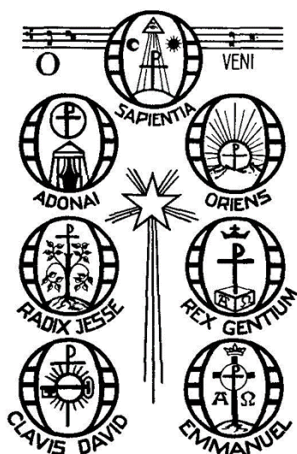
Liebe Schwestern
und Brüder,

vielleicht sagen auch Sie, ich kann es nicht mehr hören. Doch wir können die Augen nicht vor der Realität verschließen: Immer mehr Flüchtlinge kommen zu uns. Bei allen Problemen, die diese Masse,



für uns bedeutet, müssen wir bedenken, dass jede und jeder Geflüchtete seine persönliche Tragödie erlebt hat. Die Krippenfiguren, die Sie auf dem Bild sehen, hat mir die Pfarrei im letzten Jahr zu meinem 25-jährigen Dienstjubiläum geschenkt. Sie zeigen die heilige Familie auf der Flucht. In Marias Blick spiegeln sich Angst, Besorgnis, Ruhelosigkeit und Zweifel. Ihr Gesicht ist eine einzige große Frage. Für sie ist mit der Flucht alles offen: Dauer, Ziel, Ausgang, Konsequenzen. Flucht ist für sie etwas, was sie zutiefst erleidet. Jeder Schritt nach vorne bringt sie der Freiheit und Sicherheit näher, entreißt sie der Macht und dem Einfluss des Herodes, der unmittelbaren Lebens- und Todesgefahr. Wie froh dürfte die Heilige Familie gewesen sein, als sie in Ägypten vor den Soldaten des Herodes in Sicherheit war. Auch die Geflüchteten bei uns sind um die Sicherheit in unserem Land froh, sie wissen es zu schätzen und bringen sich nach ihren Möglichkeiten in unsere Gesellschaft ein. Natürlich weiß ich auch, dass nicht immer alles super funktioniert, dass wir immer wieder Verletzungen und Enttäuschungen erleben, aber wenn wir ehrlich sind, bleibt dies auch im täglichen Miteinander unter uns nicht aus. Versuchen wir den Geflüchteten offen zu begegnen und in ihnen zuerst den Menschen zu sehen, der unsere Hilfe braucht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und den Segen Gottes im Jahr 2024.

Robert Schultes



Der Advent geht in seine Zielgerade, wenn am 17. Dezember die **O-Antiphonen** beginnen. „O – was?“, werden sich viele fragen. Es handelt sich um sieben Sätze, älter als das Christentum, die spiritueller auf Weihnachten vorbereiten. Zu hören bekommt man sie im Abendgebet der Kirche, der Vesper, und in verkürzter Form in den Gottesdiensten als Ruf vor dem Evangelium. Die adventlichen sieben Sätze heißen deshalb so, weil die Anrufung

stets mit einem staunenden "O" beginnt. Sie sind in der Gottesdienstordnung beim jeweiligen Tag in lateinischer und deutscher Sprache angegeben und laden ein, die verschiedenen Titel und Eigenschaften, die Jesus Christus zugesprochen werden, zu meditieren. Den vollständigen Text jeder Antiphon finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 222 oder 761.

Für die Gestaltung einer kleinen, familiären **Feier am Heiligen Abend** gibt es eine Handreichung unseres Seelsorgeamtes. Sie ist im Geheft zum Hausgottesdienst enthalten, welches Sie mit dem vorletzten Pfarrbrief erhalten haben. Einige Restexemplare dieses Geheftes sowie zwei Hefte mit Vorschlägen für Gottesdienste mit Erwachsenen oder Kindern liegen in unseren Kirchen auf. Einen weiteren Vorschlag für den Hl. Abend zuhause finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26.

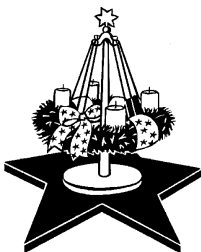


Bitte lassen Sie den Hl. Abend nicht zu einem Tag des Kommerzes verkommen, sondern geben Sie ihm das religiöse Gepräge, das er verdient. **Aus diesem Grund wünscht Seine Exzellenz, unser Hochwürdigster Herr Bischof, dass am Heiligen Abend die Glocken der Pfarrkirchen um 19:00 Uhr zur Feier am Heiligen Abend in den Familien einladen.** Ein guter Abschluss des Hl. Abend ist übrigens der Besuch der Christmette um 22:00 Uhr in Kirchenlaibach!

Für die Haussegnung am Fest der Erscheinung des Herrn finden Sie ebenfalls im Gotteslob unter der Nummer 707, 7 einen Gebetsvorschlag.



In der „Zeit zwischen den Jahren“ bleibt von Montag, 18. Dezember bis einschließlich Freitag, 05. Januar das **Pfarrbüro** für den Parteiverkehr geschlossen. Der Jahresabschluss ist zu bewältigen und Liegeengebliebenes aufzuarbeiten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis! In dringenden Fällen der Seelsorge sind wir natürlich für Sie da.



Die Zweige für die **Adventskränze** verdanken wir in diesem Jahr in Kirchenlaibach den Familien Wolfgang Ziegler, Selbitz und Matthias Daschner und in Mockersdorf der Familie Bianca Busse. Herzlicher Dank dafür! Ebensolcher Dank gilt den drei Damen in Kirchenlaibach, welche die mühsame Arbeit des Adventkranzbindens auf sich genommen haben. Wir danken den Frauen Sandra Buchbinder, Irmgard Etterer und Isolde Kunnert. Den Adventskranz in Mockersdorf verdanken wir Bianca Busse, Brigitte Haberberger und Anita Müller.

Der Familie Wolfgang Ziegler, Selbitz verdanken wir den Christbaum in der Kapelle Ramlesreuth. In Kirchenlaibach danken wir ganz herzlich der Familie Matthias Daschner für den **Christbaum** und die Zweige an den Apostelleuchtern in der Pfarrkirche. Der Baum in Mockersdorf wurde uns von Familie Wolfgang Fraunholz zur Verfügung gestellt! Allen Baumspendern ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön!



Zweimal im Jahr sind beide Pfarrgemeinden aufgerufen, sich in den großen Anbetungsreigen der Diözese Regensburg einzugliedern und den **Tag der Ewigen Anbetung** festlich zu begehen. Für Mockersdorf sind dies der letzte Samstag im Oktober und der letzte Samstag im Dezember, heuer der 30. Dezember. Wir beginnen um 13:00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Es finden folgende Betstunden statt:

13:00 Uhr Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau

14:00 Uhr Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau

15:00 Uhr Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas

Um 16:00 Uhr endet der Tag der Ewigen Anbetung mit der Andacht und dem Eucharistischen Segen.

Unsere Vereine laden jeweils recht herzlich zur **Christbaumversteigerung**:

Samstag 13.01.2024	19:30	FFW Plössen	Gemeinschaftshaus Plössen
-----------------------	-------	----------------	------------------------------

Samstag 13.01.2024	19:00	FFW Mockersdorf	Gasthof zur Sonne (Burucker) Neustadt/Kulm.
-----------------------	-------	--------------------	---

In Ramlesreuth entfällt auch in diesem Jahr die Christbaumversteigerung!

Am Festtag des Hl. Johannes wird nach altem Brauch Wein zur Kirche gebracht, um darüber den Segen Gottes zu erleben. Auch wir folgen diesem schönen Brauch beim Gottesdienst am Mittwoch, 27. Dezember um 19:00 Uhr in Plössen. Gerne können Sie dazu Ihren Wein mit in die Kirche bringen. Beim Anstoßen mit dem gesegneten **Johanneswein** sagt man: „Trink die Liebe des heiligen Johannes!“ Nach altem Volksglauben soll der Johanneswein bei vielerlei Beschwerden helfen. Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, mit einem kleinen Schluck dieser Liebe auf Gesundheit und Wohlergehen anzustoßen.



Die sog. „**Unschuldigen Kinder**“ nimmt der 28. Dezember in den Blick. Sie, die beim Kindermord von Bethlehem wegen und stellvertretend für Jesus sterben mussten, werden heute besonders verehrt. Beim festlichen Gottesdienst um 19:00 Uhr gedenken wir ihrer und der Flucht der Hl. Familie nach Ägypten. Wir beten besonders für alle notleidenden Kinder und alle, die wegen Gewalt, Krieg und Terror aus ihrer Heimat fliehen mussten.



Auf Wunsch einiger Ministranten werden wir diese Hl. Messe zum Teil in lateinischer Sprache feiern!



Einige Frauen der Pfarrei Mockersdorf haben sich seit dem Fest der Heiligen Familie 2014 zusammengefunden, um für die Familien unserer Pfarreiengemeinschaft und der ganzen Welt zu beten. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat treffen sie sich dazu im Sommerhalbjahr um 19:00 Uhr und im Winter-

halbjahr um 18:00 Uhr in der Dorfkapelle zu Plössen. Wir können also in diesem Jahr beim Jubiläums-Familiengebet am Donnerstag, 28. Dezember 2023 um 18:00 Uhr auf neun Jahre **Familiengebet** zurückblicken. Ein herzliches Vergelt's Gott den betenden Frauen für ihren unschätzbaren, stillen Dienst. Ad multos annos – Auf viele Jahre!



Unsere Diözese feiert vom 31. Oktober 2023 bis zum 31. Oktober 2024 ein Jahr des Hl. Wolfgang, um an die 1100jährige Wiederkehr seines Geburtstages zu erinnern.

Auch unsere Pfarreiengemeinschaft beteiligt sich an diesem Jubeljahr mit der Feier **monatlicher Wolfgangstage**. Im Dezember feiern wir ihn am Samstag, 30. Dezember. Bereits um 18:00 Uhr beginnen wir mit dem Wolfgangsrosenkranz und der Wolfgangslitanei, bevor um 19:00 Uhr im Festgottesdienst Seine Exzellenz, der Hwst. H. Weihbischof Dr. Josef Graf aus Regensburg zu uns sprechen wird. Unter dem Titel „Mitarbeiter zum Wohle des Staates“ wird er uns den Hl. Wolfgang näherbringen. Von 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr steht Hwst.H. Msgr. Martin Neumaier in der Beichtkapelle zum Empfang des Bußsakramentes zu

Ihrer Verfügung! Bitte laden Sie auch auswärtige Gläubige zur Mitfeier der Wolfgangstage ein.

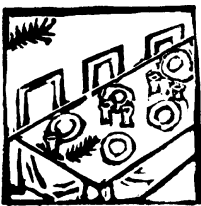
Am Donnerstag, 19. Januar um 14:00 Uhr treffen sich unsere Senioren der Pfarreiengemeinschaft wieder zum **Seniorentreff** im Pfarrheim Kirchenlaibach. Neben Kaffee und Kuchen warten gute Gespräche und ein Spielesnachmittag auf Sie!

Am Dienstag, 24. Januar 2024 findet im Rahmen der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** um 19:00 Uhr in der evang.-luth. Christuskirche ein Ökumenischer Gottesdienst statt.



Leitwort dabei wird ein Wort aus dem Evangelium nach Lukas sein:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (LK 10,27)



Am Samstag, 03. Februar sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf zu unserem schon traditionellen **Helferabend** eingeladen. In diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam nach der Vorabendmesse im Pfarrheim Kirchenlaibach zusammensitzen, miteinander essen und ins Gespräch kommen. Es ergeht noch gesonderte schriftliche Einladung.

Im Jahr 2024 feiern wir die **Erstkommunion** für die ganze Pfarreiengemeinschaft am Sonntag, 05. Mai um 10:00 mit der Hl. Messe und um 17:00 Uhr mit der Dankandacht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach!



Wegen Terminüberschneidungen muss der **Ägidiusritt** **2024** leider verschoben werden. Er findet nun am Sonntag, 22. September 2024 wie gewohnt um 14:00 Uhr statt. Bitte notieren Sie sich diese Terminänderung schon jetzt und geben Sie diese bitte auch an möglichst viele Reiterinnen und Reiter weiter!



Die **ökumenische Nachbarschaftshilfe**

"Der Kleine Dienst" bietet ihre Unterstützung an. Im Gemeindebereich Speichersdorf übernehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ältere, alleinstehende oder bewegungseingeschränkte Personen Fahrdienste zum Einkaufen, Ärzten oder Physiotherapeuten. Sie erledigen aber auch Einkäufe und Botengänge. Weiterhin bieten sie Begleitung bei Spaziergängen, Besuchsdienste im Luise-Elsässer-Haus oder auch zuhause an.



Neue Mitarbeiter sind jederzeit willkommen. Auskünfte erteilen gerne Frau Evi Brunner (Tel.: 09275/ 1417) oder Claudia Hauer (Tel.: 09275/ 7000) bzw. das Evang.-Luth. Pfarramt (Tel.: 09275/ 839) bzw. das Röm.-Kath. Pfarramt (Tel.: 09275/ 97190).

Beim **Martinszug** in Mockersdorf kamen insgesamt 150,00 € Spenden zusammen, die der Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord e.V. übergeben wurden. Ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!



Gruß aus der Kita St. Franziskus

Liebe Pfarrgemeinde,

kaum zu glauben, aber schon wieder geht ein Jahr zu Ende.

Ein Jahr, in dem die Kinder und das Personal wieder viel miteinander erlebt

haben. Wir haben gesungen, gebastelt, getanzt, geforscht, gelernt und vieles mehr.

Die über 90 Kinder und ihre Familien bringen Spaß, Vielfalt und Kurzweil in unsere Einrichtung. Fröhliches Lachen und strahlende Kinderaugen - das ist es, was für uns das größte Geschenk ist.

Auch in diesem Jahr haben wir die verschiedenen Feste in der Kita gefeiert. Wir empfangen den Blasiussegen, haben Osterkerzen gebastelt, die dann gesegnet wurden, haben Osternester gesucht, haben unsere Omas und Opas zu uns in den Kindergarten eingeladen, wir haben eine schöne Maiandacht gefeiert und im Juli unsere stolzen Vorschulkinder in einer wunderschönen Abschiedsfeier in die Schule entlassen.

Und das waren nur ein paar der vielen aufregenden, spannenden und tollen Erlebnisse.

All das wäre ohne die Unterstützung verschiedener Menschen nicht möglich.

Daher möchten wir an dieser Stelle zu allererst dem Vertreter unseres Trägers, Herrn Pfarrer Sven Grillmeier, danken, für das allezeit offene Ohr, die gute Zusammenar-

beit und das Verständnis, welches er uns entgegenbringt. Sowohl die Kinder, als auch das Personal freuen sich immer, wenn er zu uns in die Kita kommt.

Ebenfalls danken möchten wir unserem ausgeschiedenen und unserem neuen Elternbeirat, den fleißigen Helfern vom Bauhof, der Gemeinde und allen engagierten Eltern, die uns und unsere Arbeit immer so tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen Menschen in der Pfarreiengemeinschaft ein besinnliches, gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest im Kreise lieber Menschen und ein gesundes neues Jahr 2024.

Ihre
Claudia Tretter
und das gesamte Team
der katholischen Kindertagesstätte St. Franziskus



KINDERGARTEN SANTA MARIA

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde,
es gibt wieder Neues aus dem Kindergarten
Santa Maria.

Der Kindergarten bekam von der Raiffeisenbank am Kulm ein Hochbeet gespendet. Dieses wurde von den Kindern sehr gerne angenommen und mit Liebe gepflegt. Denn wie

wir wissen, schmeckt selbst gepflanztes Obst und Gemüse doppelt so gut. Für das Hochbeet möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Im Kindergartenjahr 2023/2024 sind 39 Plätze belegt und dadurch ist in unseren Gruppen wieder viel los. In der Sternchengruppe begrüßen wir 4 neue Kinder. Im Laufe des Jahres werden 3 weitere Kinder dazu kommen.

In der Sonnengruppe begrüßen wir 4 neue Kinder und ein weiteres Kind heißen wir im Laufe des Jahres willkommen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Busch, Frau Schindler, Frau Kaufmann, Frau Abel, Frau Nickl und Frau Gräbner die sich als Elternbeirat für unseren Kindergarten engagieren möchten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

In diesem Jahr haben wir vier Praktikantinnen bei uns im Kindergarten.:

Leonie Semba, ein ehemaliges Kindergartenkind, sie befindet sich im 2. Ausbildungsjahr zur Kinderpflegerin. Venera Burbach, wird bei uns ihr letztes Ausbildungsjahr zur Kinderpflegerin beenden. Konstancia Burbach, ebenfalls ein ehemaliges Kindergartenkind, und Angelina Zürl aus Kemnath werden ihr erstes Ausbildungsjahr zur Erzieherin absolvieren.

Frau Dollhopf dürfen wir als neues Teammitglied bei uns begrüßen, sie ist gelernte Kinderpflegerin und wird die Sonnengruppe verstärken. Ein Herzliches Willkommen, schön das ihr da seid!

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns immer wieder wohlgesonnen waren, einen guten Gedanken, ein gutes Wort oder eine gute Tat für unseren Kindergarten hatten. Ein Vergelt' s Gott an alle Spender für den Kindergarten; ein Segen für die Einrichtung.

Im Namen aller Kinder und Kolleginnen wünsche ich Ihnen/Euch ein gesegnetes und gnadenreiches Weihnachtsfest und gerade in dieser Zeit Frieden in den Häusern und Gottes Segen für das Neue Jahr 2024.

Ihre/Eure
Julia Pfeiffer
(Stell. Einrichtungsleitung)

Pfarrwallfahrt nach Griechenland 2024



„Auf den Spuren von Paulus und Lydia“

Gemeinsam mit dem Bayerischen Pilgerbüro planen wir für das Jahr 2024 eine achttägige Pfarrwallfahrt nach Griechenland. Vom 03. bis 10. November folgen wir den Spuren des Hl. Apostels Paulus und der Purpurhändlerin Lydia, die als erste Person

auf europäischem Boden den christlichen Glauben annahm. Folgendes Programm ist in Planung; es kann noch jederzeit geändert werden:

Sonntag, 03. November 2024

Anreise

Flug nach Thessaloniki. Nach Ankunft in der zweitgrößten Stadt Griechenlands stimmen wir uns bei einem Besuch der Oberstadt mit Stadtmauern und Festungsanlage auf die nächsten Tage ein (2 Nächte).

Montag, 04. November 2024

Kavala & Philippi – die Anfänge der christlichen Mission

In Kavala besuchen wir die Nikolauskirche mit dem Paulusdenkmal sowie die Überreste der byzantinischen Festung. Im nahegelegenen Philippi begegnen wir der ersten Christin Europas – an der Taufstelle der Lydia feiern wir Gottesdienst. Anschließend sehen wir Reste des griechischen Theaters, des Forums sowie der frühbyzantinischen Basiliken.



Dienstag, 05. November 2024

Thessaloniki, Paulusstätte Beröa & Vergina

In Thessaloniki entdecken wir den „Weißen Turm“, die Rotunde des Galerius, den Galeriusbogen sowie ausgewählte byzantinische Kirchen. Die Kirche des hl. Dimitrios und die Altstadt „Ladadika“ dürfen dabei nicht fehlen. Am Nachmittag fahren wir nach Beröa, wo wir am Denkmal des Apostels Paulus Gottesdienst feiern. Weiter erwartet uns Vergina, antike Stadt, UNESCO-Weltkulturerbe und berühmt für ihre Königsgräber mit ihren sensationellen Goldschätzen. Am Abend beziehen wir in Kalambaka unser Quartier (1 Nacht).

Mittwoch, 06. November 2024

Meteora – Klöster zwischen Himmel und Erde



Auf steilen dunkelgrauen Felsen gelegen faszinieren uns die weltberühmten Meteora-Klöster. Seit dem 14. Jh. zählen Sie zu den Glanzstücken der Orthodoxie Griechenlands. Von den ursprünglich 24 Klöstern sind einige über Treppen zugänglich. Der Besuch zweier Klosterkirchen zeigt uns große Kunst aus der spät- und nachbyzantinischen Zeit und erlaubt uns einen tiefen Einblick in den griechisch-orthodoxen Glauben. In der Ikonen-Werkstatt schauen wir einem Ikonenmaler über die Schulter. Anschließend besuchen wir ein Weingut, das berühmt ist für seinen Tresterschnaps Tsipouro. Neben einer Führung darf auch eine Verkostung nicht fehlen, bevor wir in die Gegend von Delphi fahren (1 Nacht).

Donnerstag, 07. November 2024

Delphi – das Zentrum der antiken Welt

In Delphi, der bekanntesten Orakelstätte des antiken Griechenlands, erfahren wir Details über die Ausgrabungen und die Geschichte um das Apollonheiligtum mit Heiliger Straße, Schatzhaus der Athener und Apollontempel. Anschließend erwartet uns das byzantinische Kloster Osiou Loukas mit einmaligen Mosaiken. Am Abend erreichen wir die Halbinsel Peloponnes und beziehen unser Hotel in Tolon (2 Nächte).

Freitag, 08. November 2024

Antike Stätten Korinth, Epidaurus und Nafplion

Am Vormittag feiern wir Gottesdienst im Freien in Alt-Korinth, einst Wirkungsort des Apostels Paulus. Anschließend besichtigen



wir den Apollontempel, die Agora und die Lechaionstraße. In Epidaurus können wir uns im antiken Theater von seiner einzigartigen Akustik überzeugen. Weiter entdecken wir den Tempel des Heilgottes Asklepios und das Asklepieion. In Nafplion tauchen wir ein in das venezianische Flair der Stadt.

Samstag, 09. November
Lebhaftes Athen



Die Metropole empfängt uns mit der majestätischen Akropolis und dem Areopag, Ort der berühmten Paulusrede. Auf unserem weiteren Streifzug sehen wir u. a. das Panathinaiko-Stadion, das Präsidentenhaus, das Parlamentsgebäude und die Plaka. Am Nachmittag können wir im Akropolis-Museum prachtvoll Exponate aus dem archaischen Zeitalter, der klassischen Antike und der Spätantike bewundern. Bei einem Abendessen in einer typischen Taverne klingt unsere Reise aus (1 Nacht).

Sonntag, 10. November 2024
Rückreise

Je nach Flugzeit bleibt noch Zeit für eigene Unternehmungen. Fahrt zum Flughafen und Rückflug.

Die Kosten für diese Wallfahrt werden wohl zwischen 1.600 € und 1.800 € pro Person betragen.

Um ein Stimmungsbild zu ermitteln, können Sie sich schon jetzt unverbindlich im Pfarrbüro auf eine Teilnehmerliste setzen lassen.

Glühweinverkauf am Heiligen Abend

Auch in diesem Jahr können wir uns nach der Christmette in Kirchenlaibach wieder bei einer Tasse Glühwein in unserem Pfarrheim zusammenstellen. Bitte pflegen doch auch Sie den schönen Brauch, nach der Feier der Geburt unseres Herrn Jesus Christus noch etwas zusammenzubleiben, miteinander zu reden und sich so Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken.



Unsere Pfadfinder informieren:

Warten aufs Christkind

Um Sie bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes zu entlasten, bieten unsere Pfadfinder in diesem Jahr einen Tag vor dem Heiligen Abend, am Samstag, 23. Dezember von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Betreuung für Kinder von 4 bis 12 Jahren an. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 € und beinhaltet Essen und Getränke sowie Bastelmaterialien. Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und tragen Sie sich bis Sonntag, 17. Dezember in die unter der Empore in Kirchenlaibach aufliegenden Listen ein.





Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Das Friedenslicht kommt aus einem Land, das zurzeit selbst vom Krieg gebeutelt wird! Nicht nur in der Ukraine und an so vielen Orten der Welt herrscht Krieg, sondern jetzt auch im Hl. Land, der Heimat Jesu. Umso wichtiger ist es, uns daran zu erinnern, dass die Engel bei seiner Geburt den Frieden verkündet haben; den Frieden für alle Menschen guten Willens.

Seien wir guten Willens, behalten wir dieses Licht nicht für uns, sondern geben wir es weiter; an Freunde und Bekannte, an Nachbarn und an jene, mit denen man vielleicht nicht so gut kann. Halten und schaffen wir Frieden im Kleinen und beten wir für den Frieden im Großen!

Unsere Pfadfinder holen das Friedenslicht am Sonntag, den 10. Dezember in Regensburg ab. Am Samstag, **23.**

Dezember um 18:00 Uhr bringen sie es zum Jugendgottesdienst in die Pfarrkirche Kirchenlaibach. Ab diesem Gottesdienst können Sie das Friedenslicht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach abholen.

Am Sonntag, **24. Dezember** kommt das Friedenslicht um **08:30 Uhr** in die Pfarrkirche Mockersdorf und bereits am Sonntag,

17. Dezember um **10:00 Uhr** in die evang.-luth. Kirche von Wirbenz.

Nach alter Tradition bringen unsere Pfadfinder das Friedenslicht am **Heiligen Abend** um **22:00 Uhr** auch in die evang.-luth. Christuskirche in Speichersdorf.



Erstkommunionkinder im Jahr 2024

13 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf und aus der Filiale St. Ursula, Haidenaab (Pfarrei St. Jakobus, Kirchenpingarten) bereiten sich zurzeit im schulischen Religionsunterricht und später in den Tischgruppen auf die Feier der Erstbeichte am 23. Februar 2024 und die Feier der Erstkommunion am 05. Mai 2024 vor.

Angermann	Mila	Berg	Luisa
Eckenberger	Michelle	Herrmann	Frieda
Kaufmann	Hanna	Kaußler	Emil
Kottwitz	Leni	Pénzes	István
Prechtl	Paul	Schindler	Clara
Schmid	Damian	Seelos	Nico
Zaus	Benedikt		

Wir beten für unsere Erstkommunionkinder, dass sie immer mehr in eine tiefe Beziehung zu Jesus Christus hineinwachsen dürfen.

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich!
Birg in deinen Wunden mich!
Von dir lass nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu dir zu kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich! Amen.



Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit!

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2024

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter
in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!



Anfang Januar werden die Sternsinger wieder in ganz Deutschland unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen Gottes und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Damit machen die Sternsinger auf die häufig schwierigen Lebensbedingungen in der Amazonasregion aufmerksam. Denn in diesem einzigartigen Ökosystem werden die natürlichen Ressourcen allzu oft rücksichtslos ausgebeutet. Durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes und die Folgen des Bergbaus wird auch die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung zerstört.

Die Sternsinger und ihre Projektpartner vor Ort helfen dabei, junge Menschen in Amazonien, ihre Kultur und ihre Umwelt zu schützen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen setzen sie sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt ein.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich, die Sternsinger zu unterstützen, damit sie den Segen Gottes bringen und durch ihre Sammlung selbst zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit werden können.

Wiesbaden, den 28.09.2022
Für das Bistum Regensburg

✠ Rudolf
Bischof von Regensburg

Die Sternsinger kommen



Liebe Pfarrangehörigen!

2024 werden unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus gehen, die Botschaft von der Geburt Christi verkünden, Ihre Häuser segnen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln. Seit nunmehr 65 Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche im weltweit größten Hilfswerk von Kindern für Kinder.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion, indem Sie die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft freundlich aufnehmen und eine großzügige Spende geben.

Die Sternsinger sind am Donnerstag, 04. Januar und Freitag, 05. Januar in den Straßen und Häusern der Pfarrei Kirchenlaibach unterwegs; am Freitag, 05. Januar in Mockersdorf, Neustadt am Kulm und den übrigen Dörfern sowie am Samstag, 06. Januar in Plössen. In Ramlesreuth bringen die Sternsinger die Frohe Botschaft ebenfalls am Freitag, 05. Januar in die Häuser und Familien.

Noch einige Hinweise:

- Die Sternsinger können sich durch einen Ausweis mit dem Siegel der jeweiligen Pfarrei identifizieren.
- Es ist den Sternsingern nicht erlaubt, für private Zwecke Geld zu sammeln.
- Bitte geben Sie den Kindern und Jugendlichen keinen Alkohol!
- Falls Sie nicht zuhause sind, können Sie Ihre Spende gerne im Pfarramt Kirchenlaibach abgeben.



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2024

Liebe Schwestern und Brüder,
jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Während viele staatliche Einrichtungen oft tatenlos zuschauen, ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschenwürdiges Leben der Flüchtlinge einsetzt. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Dazu passend steht die diesjährige Weihnachtsaktion von Adveniat unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“.

An Beispielen aus Kolumbien, Panama und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um die Flüchtenden kümmern: sei es mit Gemeinschaftsküchen, mit der Unterkunft in sicheren Flüchtlingsherbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand. Damit gibt die Kirche in Lateinamerika und der Karibik denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen.

Angesichts der gestiegenen Flüchtlingszahlen in Lateinamerika und der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!



Wiesbaden, den 28. 09. 2023
Für das Bistum Regensburg
✠ Rudolf
Bischof von Regensburg



Festgottesdienste im Weihnachtsfestkreis

Heiliger Abend (24. Dezember)

Um 15:30 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach für die gesamte Pfarreiengemeinschaft eine Kinderkrippenfeier als Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Das Evangelium von der Geburt Christi wird uns als Krippenspiel der Kinder verkündet. Dieser Gottesdienst ist in erster Linie für Kleinkinder und ihre Familien gedacht, denen ein längerer Festgottesdienst spät in der Heiligen Nacht nicht zuzumuten ist. Alle anderen Christen sind, wie es sich gehört und guter Brauch ist, sehr herzlich zur Feier der Christmette eingeladen.

Hochfest der Geburt des Herrn – Hochheiliges Weihnachtsfest (25. Dezember)

Bereits am Vortag, am 24. Dezember um 18:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Mockersdorf eine Seniorenmette für die älteren Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft.

Um 22:00 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach die Messe in der Heiligen Nacht, die Christmette, die eigentlich um Mitternacht zu feiern wäre. Sie, die Christmette, ist der erste und festlichste Weihnachtsgottesdienst. Mit dem gesungenen Auszug aus dem Martyrologium Romanum, der sog. „Kalenda“, wird die Geburt des Herrn in den Zusammenhang der Heils- und Weltgeschichte gestellt.

Nach der Christmette in Kirchenlaibach sind Sie eingeladen bei einem Becher Glühwein und Plätzchen zusammenzustehen, sich Weihnachtswünsche mitzuteilen und den Festgottesdienst nachklingen zu lassen. Bitte lassen Sie sich ein, auf diesen wirklich schönen Brauch, der mir persönlich sehr lieb geworden ist.

Am Weihnachtstag selbst feiern wir die Hochämter um 08:30 Uhr in Mockersdorf, um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach und um 16:30 Uhr im Luise-Elsäßer-Haus. Im sog. Johannes-Prolog hören wir diesmal hoch-philosophisch vom Wunder der Fleischwerdung Gottes.



Fest des Heiligen Erzmärtyrers Stephanus (26. Dezember)

Schon am Zweiten Weihnachtsfeiertag holt uns die Realität ein. Wir werden aus Krippenidylle und Weihnachtsstimmung herausgerissen. Der erste Märtyrer des Glaubens an Jesus Christus ist zu beklagen: Diakon Stephanus wird gesteinigt und vergießt sein Blut für seinen Glauben. Wir gedenken seiner um 08:30 Uhr in Mockersdorf und um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach beim festlichen Hochamt. Jeweils nach den Gottesdiensten sind die Kinder eingeladen zum Altar zu kommen. Sie werden nach altem Brauch in den Tagen der Weihnachtszeit gesegnet und erhalten ein kleines Geschenk.



Fest der Heiligen Familie (Sonntag in der Weihnachtsoktav bzw. 30. Dezember)



Jedes Jahr feiert die Kirche am Sonntag in der Weihnachtsoktav, d.h. am Sonntag in den acht Tagen nach Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie. In diesem Jahr ist dies Sonntag, der 31. Dezember. Gott wurde ein Mensch, der, wie wir, in einer Familie aufwuchs. Nichts ist Gott also fremd, was in einer Familie vorkommt. Ein tröstlicher Gedanke!
Bedenken wir den Wert, den die christli-

che Familie für uns und unsere Gesellschaft ausmacht, und nehmen wir uns die Heilige Familie zum Vorbild.

Herzlich laden wir am Donnerstag, 28. Dezember um 18:00 Uhr in die Dorfkapelle Plössen zum „**Jubiläums-Familiengebete**“ ein, das nun schon neun Jahre regelmäßig und treu verrichtet wird.

Gedenktag des heiligen Papstes Silvester I. (31. Dezember)

Der letzte Tag im bürgerlichen Jahr ist Papst Silvester I. geweiht und trägt von ihm her den Namen. Wir versammeln uns um 16:00 Uhr in Kirchenlaibach zum gemeinsamen Jahresschlussgottesdienst, den wir mit dem Eucharistischen Segen und dem gesungenen Te Deum beenden. Um Mitternacht läuten die Glocken unserer drei Kirchen das alte Jahr aus und das neue Jahr ein.

Hochfest der Gottesmutter Maria (01. Januar)



Der Gottesgebärerin Maria ist der erste Tag im neuen, bürgerlichen Jahr gewidmet. Mit ihr gehen wir voll Zuversicht in die neuen 365 Tage, auch wenn wir nicht wissen, was sie uns bringen werden. Wer jedoch auf den Sohn Mariens, auf unseren Herrn Jesus Christus vertraut, braucht keine Angst vor der Zukunft zu haben.

Epiphanie – Hochfest der Erscheinung des Herrn (06. Januar)

In den Gottesdiensten zu Epiphanie hören wir nach dem Schlussgebet der Messe die sog. **Festankündigung**. Zurück geht dieser Brauch auf das 4. Jahrhundert, als das Erste Konzil von Nizäa im Jahr 325 für das ganze Römische Reich einen einheitlichen Ostertermin bestimmte. Die Berechnung dieses Datums – später auch der davon abhängigen beweglichen Feste (Aschermittwoch 40 Tage vor Ostern,

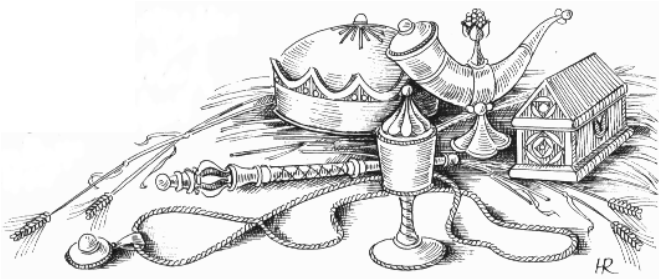
Christi Himmelfahrt 40 Tage und Pfingsten 50 Tage nach Ostern, Fronleichnam am zweiten Donnerstag nach Pfingsten usw.) – wurde der Kirche von Alexandrien übertragen, die es allen anderen Kirchen, auch dem Bischof von Rom, mitteilte, und zwar im so genannten Osterfestbrief, der alljährlich an Epiphanie veröffentlicht wurde.

Der Brauch kann heute ein Zeichen setzen, dass für uns Christen die Zeit eine ganz eigene Dimension hat: als Zeit des Heiles, die mit dem Erscheinen des Gottessohnes einen neuen Anfang genommen hat und im auferstandenen und wiederkommenden Herrn ihr Ziel und ihre Vollendung finden wird. Davon erzählen uns die vielen Feiertage des kommenden Jahres.

Zum Fest der Erscheinung des Herrn ist es üblich, die Häuser, Wohnungen und Stallungen mit Weihrauch, Weihwasser und Kreide zu segnen. Die **Dreikönigswasserweihe** findet bei allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse in Ramlesreuth statt.

Die Segensformel C+M+B in Verbindung mit der aktuellen Jahreszahl bedeutet in der ausgeschriebenen Langform:

Christus mansionem benedicat. – Christus segne dieses Haus.



Fest des Hl. Erhard

(08. Januar)

Der Hl. Erhard wirkte Ende des 7./ Anfang des 8. Jahrhunderts in Regensburg, noch vor der Gründung des Bistums durch Bonifatius im Jahr 739. Als Zeitgenosse des hl. Korbinian von Freising und des hl. Rupert von Salzburg wurde er vom Bayernherzog mit der Ver-

breitung des Glaubens beauftragt. Der Legende nach stammte Erhard aus Narbonne in Frankreich. Einer blindgeborenen Prinzessin, Odilia (Ottilie) soll er das Augenlicht wieder geschenkt haben. Aus diesem Grund wird der hl. Bischof Erhard mit dem Evangelienbuch (Verkündigung), auf dem sich zwei Augen befinden (Heilungswunder), dargestellt. Im Jahr 1052 wurde Erhard durch Papst Leo IX., der gerade in Regensburg weilte, heiliggesprochen. Er wird mit dem Hl. Emmeram als Nebenpatron unserer Diözese Regensburg verehrt.



Jedes Jahr an seinem Festtag wird in Regensburg in der Niedermünsterkirche, in der sich auch sein Reliquenschrein befindet, die Schädelreliquie, die in einer Silberkapsel gefasst ist, den Gläubigen auf das Haupt gelegt.

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft haben Sie am Sonntag 07. Januar die Möglichkeit, sich eine Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen und seine Fürsprache in allen Nöten, besonders bei Kopfschmerzen und Augenleiden, zu erbitten. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Fest der Taufe des Herrn

(Sonntag nach Epiphanie, in diesem Jahr der 07. Januar)

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet offiziell der Weihnachtsfestkreis. Den Weihnachtsschmuck jedoch, der so viel Mühe gemacht hat, werden wir nach alter Tradition bis zum Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess; 02. Februar) in den Kirchen belassen.

Bei allen Gottesdiensten am Festtag, in denen wir uns an die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes erinnern, sind Sie eingeladen, Ihren Taufglauben zu erneuern.



Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf

Bayreuther Str. 25 / D-95469 Speichersdorf

☎ 09275/97190

📠 09275/ 97191

Homepage: www.pfarrei-kirchenlaibach.de

E-Mail: info@pfarrei-kirchenlaibach.de

Bürostunden:

Dienstag 08:30 – 11:30

15:00 – 18:00

Mittwoch 08:30 – 10:00

Gottesdienstordnung

Sonntag

03. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)

(O sapientia – O Weisheit)

(GL 222, 2 oder GL 761, 2)

- 17.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- MO 08:30 Rorate
M. Böhm f. + Ehemann und Ang.
MG: Martin Walter z. E. d. Hl. Geistes
MG: Hermann Nickl f. + Tante und Bruder
MG: Walter 4 nach Meinung
MG: A. König, Sorg z. E. d. Hl. Familie
MG: Fam. Bräutigam f. + Rosemarie und Reinhold
Bernhardt
MG: f. + Eltern Anni u. Otto Kranich
- Wirbenz 10:00 Friedenslicht in der St. Johanniskirche
- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- KLAI 10:30 Rorate
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Fam. Kaufmann f. + Großeltern
MG: f. + Eltern Babette u. Martin Nickl
MG: H. Braun f. + Eltern und Großeltern
MG: f. + Ehemann u. Vater Norbert Kaußler
MG: nach Meinung
MG: Fam. Bauernfeind f. + Tochter Manuela
- MO 13:30 Tauffeier Matteo Stefan Hermann Walter
- KLAI 15:00 Adventkonzert mit Brigitte Traeger
- PLÖ 18:00 Familiengebete

Montag

vom Tage

(O Adonai – O Herr)

(GL 222, 3 oder GL 736, 3)

- 18.12. KLAI 18:00 Beichtgelegenheit bis 20:00 Uhr
(Msgr. Martin Neumaier, Premenreuth/
Pfr. Sven Grillmeier)
- MO 18:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr

(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach)

Dienstag vom Tage
(O radix Jesse – O Spross aus Isais Wurzel)
(GL 222, 4 oder GL 736, 4)

- 19.12. KLAI 15:00 Beichtgelegenheit bis 15:45 Uhr
besonders für Kinder und Jugendliche
(Pfr. Sven Grillmeier)
- KLAI 16:00 Rorate als Schülermesse
nach Meinung
MG: Fam. Sollmann f. + Tante Maria
- KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)
- KLAI 19:00 Beichtgelegenheit bis 21:00 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)
- KEM 17:30 Beichtgelegenheit bis 18:30 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)

Mittwoch vom Tage
(O clavis David – O Schlüssel Davids)
(GL 222, 5 oder GL 736, 5)

- 20.12. RA 18:00 Beichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
(PV Damian Prokscha)
- RA 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- RA 19:00 Rorate
M. Hagn z. E. d. Hl. Geistes
MG: B. Ackermann z. E. d. Göttlichen Vorsehung
MG: Fam. Fuchs f. + Eltern
- Immenreuth 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)
- Kulmain 18:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)

Donnerstag vom Tage
(O oriens – O Morgenstern)
(GL 222, 6 oder GL 736, 6)

- 21.12. KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach/

- KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 18:00 Uhr
(Pfr. Markus Bruckner, Kulmain)
- KLAI 18:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(PV Dr. Linus Chukwudi Nwankwo,
Immenreuth)
- KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- KLAI 19:00 Rorate im Lichterschein
Fam. König, Selbitz f. + Waltraud Schreyer
MG: nach Meinung

Freitag vom Tage

(O rex gentium – O König aller Völker)

(GL 222, 7 oder GL 736, 7)

- 22.12. MO 17:00 Beichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Msgr. Ludwig Gradl, Grafenwöhr)
- KLAI 18:00 Beichtgelegenheit bis 20:00 Uhr
(Msgr. Martin Neumaier, Premenreuth/
Stadtprfr. Thomas Kraus, Kemnath)
- MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- MO 19:00 Rorate im Lichterschein
Alfons Foitzik f. + Eltern z. Stbtg.
MG: Fam. Ewald Walter f. + Mutter z. Stbtg.

Erbendorf 17:00 *Beichtgelegenheit bis 18:30 Uhr*
(Pfr. Sven Grillmeier)

Samstag vom Tage

(O Emmanuel – O Immanuel)

(GL 222, 8 oder GL 736, 8)

- 23.12. MO 16:00 Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
(Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach)
- LEH 16:00 Rorate
nach Meinung
- LEH anschl. Beichtgelegenheit
(PV Damian Prokscha)
- KLAI 16:00 Beichtgelegenheit bis 18:00/ 17:45 Uhr
(Msgr. Martin Neumaier, Premenreuth/

Pfr. Sven Grillmeier)

KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

KLAI 18:00 Rorate als Jugendgottesdienst
mit dem Friedenslicht
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Edeltraud Lehner f. + Geschwister Lehner
MG: Th. Aleksa u. Kinder f. + Mutter u. Oma
Margot Josefiok z. Stbtg.
MG: G. Kunz f. + Großeltern
MG: nach Meinung

Sonntag **04. ADVENTSONNTAG**

24.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

MO 08:30 Rorate mit dem Friedenslicht
Fam. Hofmann f. + Sr. Ethelberga Miedl
MG: Rita Nickl f. + Schulkameraden

KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

KLAI 10:30 Rorate
nach Meinung

Sonntag **HEILIGER ABEND – Adam und Eva**

24.12. KLAI 15:30 Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)

MO 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

MO 18:00 Seniorenmette
f. + Maria Bayer

KLAI 21:45 Adventliche Bläsermusik

KLAI 22:00 Christmette
für die lebenden und + Mitglieder
der Pfarreiengemeinschaft

Montag **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
WEIHNACHTEN

25.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

- MO 08:30 Christhochamt
A. Leiter mit Kindern f. + Ehemann und Vater
z. Stbtg.
- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- KLAI 10:30 Christhochamt
R. Dötsch f. + Eltern Elisabeth und Alfred
MG: f. + Eltern M. und J. Prechtl u. Bruder Manfred
MG: f. + Freundin Renate Fraunholz
MG: A. Lehner f. + Ehemann u. Vater H. Lehner
- LEH 16:30 Christhochamt
nach Meinung

Dienstag **FEST DES HL. STEPHANUS**

- 26.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- MO 08:30 Christamt mit Kindersegnung
Geschw. Lehner f. + Eltern u. Schw. Elisabeth
MG: f. + Luitpold Deubzer z. Stbtg.
- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- KLAI 10:30 Christamt mit Kindersegnung
Veronika Höhmann f. + Mutter Rosa Lehner
MG: H. Pöllath f. + Ehemann u. Vater Otto Pöllath
MG: Renate u. Franz-Josef Kopp f. + Vater z.
Stbtg.
MG: nach Meinung
MG: Fam. R. Bäß f. + Vater Hans Schicker
MG: Etterer f. + Eltern bdsts.
- KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

Mittwoch **FEST DES HL. EVANGELISTEN JOHANNES**

- 27.12. PLÖ 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- PLÖ 19:00 Christamt
mit Segnung des Johannesweines
Gabi Hummer f. + Onkel u. Tanten
MG: F. + Eltern Anni u. Otto Kranich

Donnerstag **FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER**

- 28.12. PLÖ 18:00 Jubiläums-Familiengebete (9 Jahre)
 KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
 um den Frieden im Hl. Land und der Welt
 KLAI 19:00 Christamt in lateinischer Sprache
 Helmut Veigl f. + Eltern
 MG: nach Meinung
 MG: Anastasija Krieger f. + Jakob Krieger

Freitag **Hl. Thomas Becket**

- 29.12. MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
 um den Frieden im Hl. Land und der Welt
 MO 19:00 Christamt
 zum Dank

Samstag **der Weihnachtsoktav**

TAG DER EWIGEN ANBETUNG

FÜR MOCKERSDORF

WOLFGANGSTAG IM DEZEMBER

- 30.12. MO 13:00 Aussetzung des Allerheiligsten
 MO 13:00 Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau
 MO 14:00 Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau
 MO 15:00 Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas
 MO 16:00 Andacht mit Eucharistischem Segen
 KLAI 18:00 Beichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
 (Msgr. Martin Neumaier, Premenreuth)
 KLAI 18:00 Wolfgangsrosenkranz und –litanei
 KLAI 19:00 Festgottesdienst zum Wolfgangsjahr
 „Mitarbeiter zum Wohle des Staates“
 mit Seiner Exzellenz Hwst.H. Weihbischof
 Dr. Josef Graf, Regensburg
 A. und M. Fischer f. + Geschwister bdsts.
 MG: Monika Walter f. + Vater Konrad Lehner
 MG: nach Meinung
 MG: Fam. Hofmann z. E. d. Hl. Familie

Sonntag **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

- 31.12. KLAI 15:25 Freudenreicher Rosenkranz
 um den Frieden im Hl. Land und der Welt

KLAI 16:00 Christamt als Jahresschlussgottesdienst
Fam. Ferdinand Fraunholz f. + Ang.
MG: Anni Vetter f. + Ehemann u. Vater
MG: Fam. R. Bäß f. + Mutter Barbara Schicker
MG: Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Familie
MG: nach Meinung

Montag **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER**
MARIA (NEUJAHR)

01.01. MO 09:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
MO 10:00 Christamt
Fam. Hofmann z. E. d. Mutter Gottes
MG: Fam. Krywinski f. + Mutter
MG: Fam. Horn f. + Reti und Joseph Ziegler
KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
KLAI 18:00 Christamt
nach Meinung

Dienstag **Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz**

02.01. KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)
KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
KLAI 19:00 Christamt
f. + Reinhilde und Josef Würfel

Mittwoch **Heiligster Name Jesu**

03.01. MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
MO 19:00 Christamt
Gabi Hummer f. + Patin Reti Ziegler

Donnerstag **der Weihnachtszeit**
STERNSINGERAKTION

04.01. KLAI 18:15 Gebet um Geistl. Berufe
KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

KLAI 19:00 Christamt
G. Kunz f. + Anton und Alfred Zetlmeisl
MG: Anastasija Krieger f. + Geschwister bdsts.

Freitag Hl. Johannes Nepomuk Neumann
STERNSINGERAKTION

05.01. RA 18:15 Gebet um Geistl. Berufe
RA 18:25 Schmerzhafter Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
RA 19:00 Vorabendmesse mit Dreikönigswasserweihe
M. Hagn z. E. d. Hl. Schutzengel

Samstag EPIPHANIE – HOCHFEST DER
ERSCHEINUNG DES HERRN

06.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
MO 08:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe
Fam. Hofmann z. E. d. Hl. Drei Könige
MG: Wolfgang Heindl f. + Vater
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
KLAI 10:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Fam. König, Selbitz f. + Patenkind Manuela
Stenglein
MG: Fam Sollmann z. E. d. Hl. Antonius
MG: Fam. Etterer f. + Eltern bdsts.
LEH 16:30 Christamt
nach Meinung

Sonntag FEST DER TAUFE DES HERRN

07.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
MO 08:30 Christamt mit Taferneruerung
Deubzer f. + Verwandte
*Nach diesem Gottesdienst besteht die Mög-
lichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auf-
legen zu lassen.*

- KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- KLAI 10:30 Christamt mit Taferneuerung
besonders der Erstkommunionkinder
Fam. Schreglmann f. + Eltern bdsts.
MG: nach Meinung
Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.

PLÖ 18:00 Familiengebet

Montag **FEST DES HL. ERHARD**
Nebenpatron der Diözese Regensburg

08.01. kein Gottesdienst

Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

- 09.01. KLAI 16:00 Schülermesse
nach Meinung
- KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

- 10.01. RA 18:25 Glorreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- RA 19:00 Hl. Messe
Fam. Oswald Kopp f. + Ang. u. Verw.

Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

- 11.01. KLAI 18:25 Lichtreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
- KLAI 19:00 Hl. Messe
Fam. Hübsch f. + Eduard und Katharina Kunz
MG: Tatjana Götz f. + Elisabeth Metsch
MG: Bauernfeind f. + Alfred Malzer
MG: Margit Kaiser f. + Schw. z. 80. Geburtstag

Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

- 12.01. MO 18:25 Schmerzhafter Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt
und Beichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
(PV Damian Prokscha)

MO 19:00 Hl. Messe
Anita Müller f. + Resi Stauber

Samstag Hl. Hilarius

13.01. KLAI 10:00 Festgottesdienst „Santo Niño“
nach Meinung

KLAI 17:00 Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
(PV Damian Prokscha)

KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

KLAI 18:00 Vorabendmesse
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: H. Braun f. + Mutter
MG: G. Kaußler f. + Ehemann u. Vater E. Kaußler

Sonntag 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14.01. MO 07:55 Glorreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

MO 08:30 Hl. Messe
Hermann Nickl f. + Paten und Schwager
MG: Fam. Hofmann f. + Josef, Resi u. Gerlinde
Bayerl
MG: Fam. Bräutigam f. + Ehemann und Vater

KLAI 09:55 Glorreicher Rosenkranz
um den Frieden im Hl. Land und der Welt

KLAI 10:30 Hl. Messe
Hermann Schmidt f. + Vater
MG: f. + der Ortschaften Nairitz/ Kodlitz
MG: nach Meinung

Abkürzungen		
ÄGID: St. Ägidius	KLAI: Kirchenlaibach	LEH: Luise-Elsäßer-Haus
MO: Mockersdorf	RA: Ramlesreuth	RO: Roslas
	PLÖ: Plössen	SK: Seitenkapelle

Das Jahr 2023 in der Pfarrei Kirchenlaibach

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.



9 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

5 Kinder empfangen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 07. Mai zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.



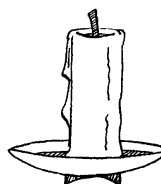
34 Jugendliche wurden am 23. Juni durch Hwst. H. Propst Prälat Eduard Fischnaller CanReg, Neustift gefirmt.

2 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.



27 Gemeindemitglieder sind verstorben: 20 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 7 auswärts.

15 Personen haben vor dem Standesamt ihren Kirchenaustritt bekundet.



Das Jahr 2023 in der Pfarrei Mockersdorf

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.



7 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

1 Kind empfing heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 07. Mai zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.



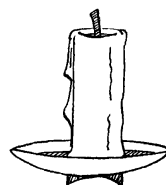
14 Jugendliche wurden am 23. Juni durch Hwst. H. Propst Prälat Eduard Fischnaller CanReg, Neustift gefirmt.

1 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.



4 Gemeindemitglieder sind verstorben: 2 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 2 auswärts.

3 Person haben durch vor dem Standesamt ihren Kirchenaustritt bekundet.



Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus nach dem Evangelisten Lukas (Lk2, 1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.